



## **BApK Newsletter 20/2013 vom 20.12.2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

---

### **1. „Seelefon“ des BApK bewirbt sich um Sozialpreis**

Der [Aspirin Sozialpreis](#) würdigt innovative, gemeinnützige Sozialprojekte im Gesundheitsbereich. Im vergangenen Jahr hat sich eine Vielzahl von Initiativen für eine Förderung beworben. Dieses Jahr ist das BApK-[Seelefon](#) mit dabei und Sie können ihm Ihre Stimme geben:

[\[Mehr lesen\]](#)

### **2. Schnelle Hilfe für die Seele**

Der Tagesspiegel: Die Krankenkassen wollen den Zugang zu Psychotherapie vereinfachen. Im Gegenzug sollen die Behandlungen aber unterbrochen und Langzeittherapien erschwert werden.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **3. Psychisch kranke ALG II-Bezieher: Jobcenter sehen sich überfordert**

Heise online: Psychische Erkrankungen sind bei ALG II-Empfängern nicht selten. Doch das Verständnis hierfür ist (nicht nur) bei den Jobcentern gering.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **4. Schwer psychisch Kranke: Die Klinik als teurer Ersatz**

Ärzteblatt: Chronisch psychisch Kranke brauchen eine komplexe, multiprofessionelle und gemeindenahere Versorgung über die Sektorengrenzen hinweg. Es gibt vorbildliche Versorgungskonzepte, doch sie erreichen nicht alle.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **5. Hürden in der Forschung: Gehen den Psychiatern bald die Pillen aus?**

Ärztezeitung: Mit neuen Arzneien gegen psychische Störungen tut sich die Industrie derzeit schwer. Das Problem: komplexe Krankheiten, schwierige Patienten und rechtliche

Hürden. Und auch ertrinkende Mäuse im Wasserglas bringen die Forscher nicht weiter. Aber es gibt Auswege.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **6. Psychisch Kranke flüchten sich oft in die Einsamkeit**

Ärztzeitung: Psychisch Kranke werden immer noch stigmatisiert, sogar von Ärzten. Betroffene Patienten, aber auch ihre Familien flüchten dann nicht selten in die Einsamkeit und suchen nicht einmal mehr Hilfe.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **7. Psychische Belastung wirkt sich auf die Enkel aus**

Die Welt: Traumatische Ereignisse verändern die Aktivität der Erbanlagen. Darunter leiden nicht nur Betroffene, sondern auch ihre Nachfahren.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **8. Alkoholkonsum in der Pubertät erhöht das Risiko für Abhängigkeit**

Ärztblatt: Alkoholkonsum in der Pubertät erhöht das Risiko für eine spätere Abhängigkeit. Zu diesem Ergebnis kommt eine [Studie](#) des Mannheimer [Zentralinstituts für Seelische Gesundheit](#) (ZI), die am Donnerstag in einer Veröffentlichung der [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) (BZgA) erschien. Jugendliche, die im Alter von zwölf bis 14 Jahren erstmals Alkohol konsumierten, tranken später deutlich häufiger und auch mehr.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **9. Veränderungen im DSM-V – Der neue Suchtbegriff**

Psychotherapeutenkammer NRW: Ende Mai 2013 wurde das neue DSM-V (Diagnosical and Statistical Manual of Mental Disorders) veröffentlicht. Die fünfte Ausgabe des DSM, welches neben dem ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation als das Standardwerk zur Klassifizierung psychischer Störungen gilt, bringt zahlreiche Neuerungen und Veränderungen mit sich. Für den Bereich „Sucht“ hat die PTK NRW die Änderungen aufgelistet.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **10. Kostenerstattung: Ratgeber der BPTK für psychisch kranke Menschen**

Bundespsychotherapeutenkammer: In Deutschland warten psychisch kranke Menschen durchschnittlich mehr als drei Monate auf ein erstes Gespräch bei einem niedergelassenen Psychotherapeuten. Das ist viel zu lange. Die BPTK fordert, diese Wartezeiten auf höchstens drei Wochen zu verkürzen und stellt einen Ratgeber zur Kostenerstattung vor:

[\[zum Download\]](#)

## **11. Reiserücktrittsversicherungen: Ausschlussklausel für psychische Erkrankungen nicht bei allen Versicherungen**

Deutsche DepressionsLiga e.V.: Eine Ausschlussklausel für psychische Erkrankungen in den AGB von Reiserücktrittsversicherungen ist nicht zwangsläufig. Die DDL hat sieben Anbieter angeschrieben und um Information zu eventuellen Ausschlussbedingungen bei psychischen Erkrankungen gebeten. Anlass für diese Erhebung war ein Urteil des

Münchner Amtsgerichts, das den Ausschluss von psychisch Erkrankten in den AGB von Reiserücktrittsversicherungen als rechtskonform beurteilt.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **12. Depressionen ansprechen statt schweigen**

Passauer Neue Presse: Eine Depression ist nicht nur für den Betroffenen selbst eine ernstzunehmende Erkrankung, die nicht selten das gesamte Leben ins Wanken geraten lässt. Auch Partner und Familie sind meist mitbetroffen. Doch wie soll man reagieren, wenn ein geliebter oder nahestehender Mensch sich plötzlich zurückzieht und immer weiter in eine Depression abzugleiten droht?

[\[Mehr lesen\]](#)

## **13. Depressionen bei Kindern: Kleine Seelen - großes Leid**

WDR: Viele Ärzte tun sich schwer, Depressionen bei jungen Kindern zu diagnostizieren. Denn die Kinder verhalten sich anders als depressive Erwachsene: Sie sind häufig wütend und prügeln sich mit anderen Kindern. Doch wie hilft man depressiven Kindern? Über mehrere Monate durfte die Autorin Andrea P. Dubois zwei Kinder mit der Kamera begleiten und erkennen, an welche Grenzen die Psychiater stoßen können, wenn ihre Patienten Kinder sind.

[\[Zur WDR-Mediathek\]](#)

## **14. Streiflicht: Über Gedanken die eigene Hirnaktivität und die Emotionen steuern**

Informationsdienst Wissenschaft: Kann ein Mensch seine Emotionen nicht ausbalancieren, wird sein Leben schnell schwierig. Grund dafür kann eine überaktivierte Gehirnregion sein, die mithilfe, Empfindungen zu verarbeiten und zu regulieren. Probanden können mit geeigneten Gedanken das aktivierte Areal beruhigen, wenn sie laufend über ihre eigene Hirnaktivität informiert werden. Forschende der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich weisen mit einem neuartigen Ansatz des Neurofeedbacks erstaunliche Ergebnisse aus.

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

[news.bapk@psychiatrie.de](mailto:news.bapk@psychiatrie.de)

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

[www.bapk.de](http://www.bapk.de)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer